



Andreas Mehlretter
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung vom 03.05.2024

Städteförderung des Bundes unterstützt Landkreis Freising

Berlin, 03.05.2024

Andreas Mehlretter, MdB

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-78096
Fax: +49 30 227-23-78096
andreas.mehlretter@bundestag.de

Wahlkreisbüro Freising:

Ziegelgasse 11
85354 Freising
Telefon: +49 8161 2349444

Wahlkreisbüro Pfaffenhofen:

Scheyerer Straße 10
85276 Pfaffenhofen
Telefon: +49 8441 7979521

Zum Tag der Städtebauförderung am 4. Mai zeigt sich der Freisinger SPD-Bundestagsabgeordnete Andreas Mehlretter erfreut über die bisherige Städtebauförderung des Bundes im Landkreis Freising in Millionenhöhe: „Bisher flossen rund 14,0 Millionen Euro aus der Städtebauförderung des Bundes in die Bauprojekte des Landkreises, davon rund 1,2 Millionen Euro allein im Jahr 2023.“

Im vorherigen Jahr lag der Fokus in den Ortszentren und Altstädten des Landkreises. So profitierten Projekte in der Freisinger und Moosburger Altstadt sowie die Ortskerne der Gemeinden Neufahrn und Mauern von den Mitteln. „Es ist gut, dass die Förderprogramme des Bundes auch in unseren Städten und Gemeinden ankommen. Sie unterstützen dort lebendige Ortskerne und tragen maßgeblich zur Lebensqualität bei“, betont Andreas Mehlretter.

Die Mittel für die Städtebauförderung stammen aus den Programmen Lebendige Zentren, Sozialer Zusammenhalt und Wachstum & nachhaltige Erneuerung, die aus dem Haushalt des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen finanziert werden.

Seit 1971 ist die Städtebauförderung als gemeinschaftliche Aufgabe von Bund, Ländern und Kommunen ein erfolgreiches Instrument der städtischen Erneuerung. Sie unterstützt die Kommunen dabei, ihre Städte an wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Veränderungen anzupassen. Mehr als 12.200 Gesamtmaßnahmen wurden bisher gefördert – in rund 4.000 Kommunen bundesweit. Allein der Bund hat seit 1971 ca. 22,4 Milliarden Euro investiert. Auch 2024 werden erneut 790 Mio. Euro Bundesmittel zur Verfügung gestellt.